



Herzlich Willkommen
zum ersten Pflegschaftsabend in der Klasse 5!



18.00 – ca. 18:45 Uhr:

1. Begrüßung Schulleiter (*Herr Schulz*)
2. Grußwort der Elternpflegschaft (*Frau Möller*)
3. Vorstellung des „Fördervereins“ (*Herr Sieper, Herr Lo Pinto*)
4. Informationen zur individuellen Förderung (*Frau Kessler*)
5. Informationen zum Umgang mit Medien (*Herr Somrei*)
6. Informationen zum Verlauf der Erprobungsstufe (*Frau Krempel, Herr Otto*)

im Anschluss: Pflegschaftssitzungen der einzelnen Klassen in den jeweiligen Klassenräumen (*Klassenleitungen*)

Individuelle Förderung während des Schuljahres



Am Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium verfolgen wir die individuelle Förderung ganzheitlich. Wir setzen uns zum Ziel, eine Gemeinschaft zu schaffen, in der jedes Kind seine Stärken und Interessen entfalten kann. Die fachliche Unterstützung in den Kernfächern D - E - M weist nicht nur rechtzeitig auf Verständnisprobleme hin, sondern bietet auch interessante Angebote, um Interessen weiter auszubauen.



Kooperationspartner

Im Bereich der Deutschförderung wird die EMA vom Förderverein für Interkulturelle Erziehung unterstützt. Finanziert wird das Programm "Wortschatz" von den Wirtschaftsjunioren Remscheid. Außerdem kooperiert die EMA im Bereich der fachsprachlichen Schreibförderung mit der Universität Wuppertal.



Ansprechpartner (in)

Heike Kessler (h.kessler@emagym.de)

Luigi Petrillo (l.petrillo@emagym.de)

Telefon: 02191-162693

sowie online unter:

www.ema-rs.de/learnzeit-und-individuelle-foerderung

Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium

42853 Remscheid

Telefon: 02191-162693

Email: info@emagym.de

Web: www.ema-rs.de

WIR SIND

EMA



INDIVIDUELLE FÖRDERUNG



Drei Säulen der individuellen Förderung



Soziales Lernen

Jeweils zu Beginn jedes Schuljahres im ersten Quartal durchlaufen die Schülerinnen und Schüler ein Sozialmodul nach *LionsQuest*. In dieser handlungsorientierten Einheit lernen die Kinder zunächst ihre neue Schule kennen, entdecken ihre Interessen und entwickeln ein Zugehörigkeitsgefühl zum Klassenverbund. Im späteren Verlauf dieses Moduls werden ganz unterschiedliche Themen wie Selbstbewusstsein, Geduld, Konfliktlösungen oder auch Zufriedenheit angesprochen, um eine anregende Lernatmosphäre zu schaffen und die Kinder sukzessive auch mit den Softskills vertraut zu machen.



Fachliche Förderung

Im zweiten und vierten Quartal erfolgt die fachliche Förderung in den Kernfächern innerhalb des Klassenverbandes. Basierend auf einer Diagnose und unterstützt durch digitale Medien arbeiten die Schülerinnen und Schüler individualisiert an eigenen Schwerpunkten, um ihren unterschiedlichen Lernbedürfnissen gerecht zu werden. Problemstellungen können zudem in Lernbüros ausführlicher besprochen werden.

Innerhalb des Lernbüros steht eine zusätzliche Lehrkraft den Kindern in allen drei Fächern zur Verfügung, um einzelne Fragen in einer Eins-zu-eins-Betreuung zu klären. Zudem lebt der Förderzweig auch von Kooperationen mit externen Partnern (z.B. Projektseminaren der Bergischen Universität in Wuppertal), wodurch dieser Zweig weiter ausdifferenziert und modern gehalten wird.



Selbstlernzentrum

Weitere Möglichkeiten, den individuellen Neigungen nachzugehen, neue Interessen zu entdecken und gemeinschaftlich an Projekten zu arbeiten, bietet das Selbstlernzentrum. Ausgestattet mit modernen Medien, Lernmaterialien und auch aktueller Literatur (Romanen, Zeitschriften, Graphic Novels oder Comics) bietet dieser Ort diverse Möglichkeiten zu arbeiten, Themen kennenzulernen und zu vertiefen.



Medienkompetenz

Die Förderung von überfachlichen Kompetenzen setzt sich im dritten Quartal mit einem Modul der Medienkompetenz fort. In verschiedenen Bereichen erarbeiten sich die Kinder grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Suchmaschinen und Online-Lexika, Kommunikation und Spielen, sozialen Netzwerken, Gesetzen im Internet, Gefahren im Netz, Cybermobbing und Schutzmaßnahmen im Netz. Diese Bausteine sollen in den nächsten Jahren zunehmend von zu Medienscouts ausgebildeten Schüler*innen an der EMA angeboten werden.





Informationen zum Verlauf der Erprobungsstufe

1. Pädagogische Prinzipien
2. Soziales Miteinander
3. Kommunikation



1. Pädagogische Prinzipien

Ziel: Positive und gesunde psychische und physische Entwicklung des Kindes

Weg:

- sanfter Übergang von der Grundschule auf das Gymnasium
- danach langsame, aber stetige Steigerung der fachlichen Anforderungen
- Umgang mit Erfolgen und Misserfolgen
- Überprüfung der Belastung durch schulische Ansprüche
- Organisation von Hausaufgaben
- angemessener Umgang mit Medien
- Austausch (Lehrkräfte, Grundschulen, Eltern)
- Übergang zu Klasse 6



2. Soziales Miteinander

- Einführungstage (Projektwoche)
- Sozialkompetenztraining (Kompazz)
- Lernzeit
- Klassenfahrt



3. Kommunikation

- Zusammenarbeit von Lehrkräften und Eltern im Sinne des Kindes
- Klassenarbeiten: Information über Leistungsstand
- Schulplaner
- grundsätzliche Kommunikation zunächst über Mail
- Reihenfolge: Fachlehrkraft, Klassenleitung, EP-Koordination, Schulleitung
- Elternsprechtag (02.11.2022, 14-18 Uhr)

erprobungsstufe@emagym.de

s.otto@emagym.de

k.krempel@emagym.de



Pflegschaftssitzungen der einzelnen Klassen in den jeweiligen Klassenräumen (*Klassenleitungen*)

Klasse 5a: Raum 203

Klasse 5b: Raum 205

Klasse 5c: Raum 207

Klasse 5d: Raum 209